



Juni 2021

Berliner Streetart erobert Hongkong: Alexandra Unrein führt künstlerisch durch ihre neue Heimat

Als Alexandra Unrein in Berlin zur Welt kam, war die Berliner Mauer die wohl größte Graffiti- und Streetart-Leinwand der Welt. Heute bringt die Wahl-Hongkongerin mit ihrem Sightseeing-Unternehmen Wanderlust Touristen die Kunst-Szene Hongkongs näher. Anfänglich eher kulturell und historisch ausgerichtet, legt die Berlinererin ihren Fokus heute auf Hongkongs Streetart Szene.

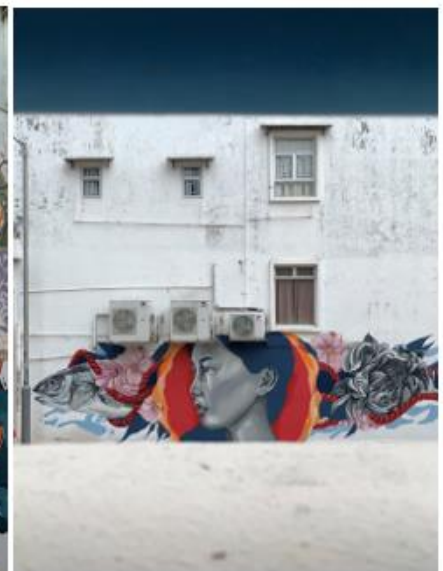


Bild 1: Alexandra Unrein, Bild 2: Streetart des Künstlers Bao in Sai Kung, Bild 3: Streetart des Künstlers Taka in Sai Kung
© streetartorama

Alexandra, was war Dein erster Eindruck, als Du 2010 zum ersten Mal in Hongkong warst?

Ich habe mich gleich doppelt verliebt – in die Stadt und in meinen zukünftigen Mann! Damals war ich als Flugbegleiterin im Einsatz. Egal, wie lang oder kurz meine Layover-Zeiten waren und egal, ob ich in Europa, Nord- oder Südamerika oder Asien unterwegs gewesen bin, meine Kamera kam immer zum

Einsatz, um die lokale Streetart zu fotografieren.

Du bist Teil der globalen Hong Kong Fan-Engagement-Initiative „Hong Kong Super Fans“ des Tourism Boards und giltst damit als einer der internationalen Brand Ambassadors der Metropole. Was bedeutet es für dich, Hong Kong Markenbotschafterin zu sein?

Als ich den Anruf vom Tourism Board bekam, konnte ich es gar nicht glauben, dass ich als Markenbotschafterin ausgewählt worden war. Ich habe mich aber total gefreut und fühle mich ein wenig geehrt, dass ich als „Zugezogene“ nun die Möglichkeit habe, meine Wahlheimat Hong Kong vom Blickwinkel der Streetart zu präsentieren. Hong Kong hat eine so tolle Streetart Szene, die es verdient besser gesehen zu werden.

Als Hong Kong Markenbotschafterin kannst du uns also die absoluten Geheimtipps der Stadt näherbringen. Wenn du abends mit deinen Freunden ausgeht wohin zieht es dich dann?

Kino unterm Sternenhimmel im „The Grounds“ direkt an der Central Harbourfront neben dem Riesenrad ist einer meiner Favoriten. Leider wird dort im Sommer eine Pause wegen des unberechenbaren Hongkonger Sommerwetters eingelegt, aber im Herbst geht es weiter. Für eine gesellige Atmosphäre bei gutem Bier und leckerem Essen gehe ich zu „2nd Draft“. Dort werden die Biere fast alle frisch vom Fass serviert und werden ausschließlich von kleinen lokalen und internationalen Craft Breweries bezogen. Für die Küche ist die bekannte Hongkonger Köchin May Chow verantwortlich. Falls mir der Sinn nach Cocktails steht, dann verlasse ich mich auf die Künste der Barkeeper im „COA“ oder „Quinary“, die sich beide in Central in Laufweite zueinander befinden und wirklich exzellente Cocktails servieren.

Und welche sind deine persönlichen Must-visit-, Must-buy- und Must-do-Tipps in Hongkong?

Ich renne nur selten Trends hinterher. Derzeit gibt es allerdings zwei Trends, die ich sehr aufmerksam verfolge: „Specialty Coffee Shops“ und „Local Craft Breweries“. Vor ein paar Jahren noch war es schwer einen leckeren Kaffee zu finden. Aber gerade in den letzten zwei Jahren, haben viele tolle kleine Cafés eröffnet und bieten raffinierten, oft hausgerösteten, Kaffee an. Zu meinen persönlichen Favoriten zählen Elephant Grounds und Cupping Room, die inzwischen über mehrere Standorte verfügen. Neben der Café-Szene, hat sich die Hongkonger Brauerei-Szene einen guten Namen gemacht und kreierte je nach Jahreszeit immer wieder spannende Biersorten mit lokalen Einflüssen. Meine persönlichen Favoriten in der Sommerzeit sind die Sauerbiere der „Yardley Brothers“-Brauerei.

Was hat Hongkong hinsichtlich Streetart zu bieten?

Als Berliner Kindl bin ich mit Graffiti und Werken von sehr bekannten Streetart Künstlern aufgewachsen. Dennoch begeistert mich jede Stadt mit ihrer Szene, jede für sich ist einzigartig. Seit 2011 ist Hongkong mein Zuhause – zuerst temporär, jetzt permanent – vor allem am Anfang hatte ich viel Zeit, um die Streetart-Viertel und -Werke in meiner neuen Heimat zu erkunden. Das kreative Potential hier ist unglaublich hoch, das Streetart Festival von HKWalls hat sich seit seinen Anfängen 2014 sowohl bei Einheimischen als auch bei Künstlern aus aller Welt etabliert und die Szene ist immer in Bewegung.

Konntest Du direkt mit Deinen Touren durchstarten? Wie wird man denn eigentlich offizieller Stadtführer in Hongkong?

Am Anfang, als ich noch zwischen Berlin und Hongkong pendelte, habe ich zunächst als Deutschlehrerin im Goethe Institut gearbeitet. Allerdings wurde der Wunsch, Touristen mein Hongkong zu zeigen, immer größer - also habe ich meine „Hong Kong Tour Guide License“ abgelegt und kulturelles Sightseeing angeboten. Die Touren wurden dann aber schnell zum Vehikel für meine Streetart Passion, so dass ich 2017 dann noch eine offizielle Streetart Lizenz abgelegt habe. Mittlerweile bin ich nicht nur im Namen von Wanderlust Walks Hong Kong unterwegs, sondern arbeite auch für andere Einrichtungen und leite die offiziellen Touren während des Streetart Festivals von HKWalls. Schon im ersten Jahr des Festivals war ich mit meinem Fotoapparat dabei – ich freue mich sehr, dass ich jetzt aktiver Teil des Ganzen bin!

Welche besonderen Perlen der Kunst Hongkongs kannst du empfehlen?

Eines meiner liebsten „versteckten“ Schätze ist das Mural des Künstlers Sheep in der „Wa In Fong East“ Gasse. Das Werk ist 2018 für das Hongkonger Streetart-Festival HKWalls entstanden und zeigt eine Frau, die eine Kerze auspustet. Es ist äußerst farbenfroh und reich an liebevollen Details, wird aber aufgrund seines Standorts leider häufig übersehen. Und das obwohl die kleine Gasse mitten in Old Town Central liegt und direkt gegenüber vom PMQ von der Staunton Street abgeht.

Weitere Streetart-Juwelen an ungewöhnlichen Orten lassen sich im Bezirk „Tsuen Wan“ in der „Pak Tin Par Lane“ finden. Diese Gasse ist der Eingangsbereich zu „The Mills“, einer ehemaligen Textilfabrik, die nach dem Umbau 2018 als Kulturzentrum wiedereröffnete. Unter den derzeit sechs Streetart-Werken befindet sich vor allem eines des portugiesischen Künstlers „Vhils“, für das er eine ehemalige Arbeiterin der Textilfabrik in die Wand gebannt hat.

Du bietest Streetart Touren über Deine Website an – kannst Du uns einen kurzen Überblick geben?

Sehr gerne: Während der 2-stündigen „Hong Kongs Instagram-Worthy Streetart Tour“ erkunden wir die Stadtteile Central und Sheung Wan, die vor allem für ihre farbenfrohe „instagramable“ Wände einheimischer und internationaler Künstler bekannt sind. „Coloring the City“ führt ebenfalls nach Central und Sheung Wan und inkludiert in 3,5 Stunden zusätzlich zu den Höhepunkten der Instagram-Worthy Tour viele weitere Werke und ihre Hintergrundgeschichten abseits der bekannten Straßenzüge. Die „Wan Chai Walls“ im Morrison Hill Viertel erkunden wir in rund 1-1,5 Stunden – dabei blicken wir über die neuen Werke, die auch im Rahmen des HKWalls Festivals im Jahr 2019 entstanden sind, hinaus.

Umfangreich verfolgt werden können Alexandra Unrein's Wanderlust Walks in Hongkong auf ihren Instagram Accounts [@streetartorama](#) und [@wanderlustwalkshongkong](#).

BILDMATERIAL

Hintergrundinformationen und Fotos auf www.noblekom.de.

PRESSEKONTAKT

noble kommunikation GmbH
Stephanie Grosser & Bianca Raich
Luisenstr. 7
D-63263 Neu-Isenburg
Tel.: +49 (0)6102 36 66-0
E-Mail: hongkong@noblekom.de



Sollten Sie zu diesem Kunden, diesem Thema oder generell keine Presseinformationen mehr von uns erhalten wollen, dann klicken Sie einfach [hier](#). Wir danken Ihnen für die Information und unterstützen Sie gerne mit für Sie relevanten Themen.
